

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Männer mit verlangsamter, eingeschränkter Auffassungsgabe und mangelnden bzw. dysfunktionalen Lösungsstrategien in Bezug auf selbstbestimmte Sexualität unter Wahrung der Grenzen ihrer Mitmenschen.

Teilnehmer, die die Gruppe durchlaufen haben, ...

- ✓ ...haben mehr Wissen über Sexualität und fühlen sich so in der gesamten Thematik sicherer
- ✓ ...wissen, dass jeder Mensch (auch sie selbst!) individuelle Grenzen hat, die akzeptiert werden müssen
- ✓ ...haben ein gesteigertes Selbstwertgefühl
- ✓ ...sind sich ihrer Verantwortung für sich und Andere bewusst
- ✓ ...sind besser in der Lage, Verhalten und dessen Konsequenzen vorab zu überdenken und Entscheidungen bewusst zu treffen
- ✓ ...kennen ihre individuellen Risikofaktoren und können so ein möglichst selbstbestimmtes und dabei Grenzen wahrendes (Sexual)-Leben führen

Kontaktaufnahme und Anmeldevoraussetzungen

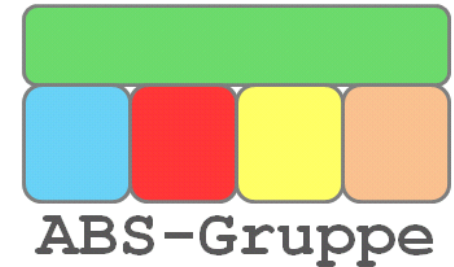
Die Kontaktaufnahme erfolgt über die unten genannten Therapeuten der Vitos Forensisch-psychiatrischen Ambulanz. Nach Ausfüllen eines Personalbogens für Aspiranten erfolgt jeweils ein persönliches Vorstellungsgespräch.

Um einen kontinuierlichen Lernprozess zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Teilnahme an der Gruppe notwendig und mit Beginn der Gruppentherapie verpflichtend.

Therapeuten

Joachim Jerke, Heilerziehungspfleger,
Casemanager der Vitos Forensisch-psychiatrischen
Ambulanz am Standort Schotten.
E-Mail: joachim.jerke@vitos-haina.de
Tel. 06044-9645981

Thomas Henning, Diplom-Psychologe,
Psychologischer Psychotherapeut (VT)
Casemanager der Vitos Forensisch-psychiatrischen
Ambulanz am Standort Schotten.
E-Mail: thomas.henning@vitos-haina.de
Tel. 06044-965242



Ambulante
Behandlungsgruppe für
Sexuell grenzverletzende
Männer mit
intellektueller Einschränkung

Ziel

Ziel der Gruppentherapie ist die Rückfallvermeidung von sexuell grenzverletzendem oder delinquentem Verhalten oder mindestens eine erhebliche Reduktion des sexuell problematischen Verhaltens.

Zugewinn

Der Teilnehmer erreicht ein gesteigertes Bewusstsein für sich selbst und seine Mitmenschen und kann darüber hinaus die Folgen des eigenen Handelns antizipieren.

Die Mitarbeiter der Einrichtungen erhalten Tools für den pädagogischen Umgang mit ihren Klienten und haben außerdem einen fachlich versierten Ansprechpartner.

Dadurch kann die von den Einrichtungen bereits betriebene, als schwierig empfundene Arbeit mit dem Thema Sexualität weiter optimiert werden.

Rahmenbedingungen

Die Gruppe besteht aus vier Modulen zu je 12 Sitzungen und erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. zwei Jahren.

Die Sitzungen finden in den Räumlichkeiten der Vitos Forensisch-psychiatrischen Ambulanz Hessen am Standort Schotten in der Vogelsbergstr. 212 in 63679 Schotten statt.

Die Module sollen komplett und ohne Unterbrechung absolviert werden. Um ausreichende Zeiten für anderweitige Aktivitäten (Urlaube, Freizeiten etc.) zu haben, sind zwischen den Modulen längere Pausen von 8-12 Wochen eingeplant.

Inhalte und thematische Schwerpunkte

Neben allgemeinen Zielen wie Förderung von Introspektions- und Empathiefähigkeit, Förderung sozialer Kompetenzen und Selbstwertförderung werden in modularisierter Form folgende Themenbereiche bearbeitet:



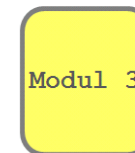
Wissen über Sex

→ u. a. sexuelle Aufklärung, über Sex sprechen lernen, Entstigmatisierung von Masturbation



Grenzen

→ u.a. eigene Grenzen und die Grenzen Anderer wahrnehmen und achten



Was ist erlaubt, was ist verboten?

→ u.a. Spielregeln für Sex, Erkennen nonverbaler Signale, Nein sagen, Umgang mit Frustration und Enttäuschung



Rückfallvermeidung

→ u.a. Erarbeiten eines individuellen Rückfallvermeidungsplans unter Berücksichtigung der persönlichen Risikofaktoren und Ressourcen